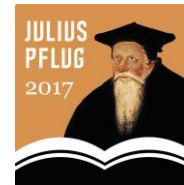


„Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformationen“ - Eine Reformationsausstellung, die überrascht und die man nicht verpassen sollte!



Etwa einen Monat nach Ausstellungseröffnung blicken die Veranstalter der Zeitzer Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ stolz auf das Ausstellungsergebnis und voller Zuversicht auf die kommenden Monate im Bezug auf die Besucherzahlenentwicklung.

Es ist gelungen, im Reigen zahlreicher hochangebundener Reformationsausstellungen im südlichen Sachsen-Anhalt, in der eher unbekanntem Stadt Zeitz, eine Ausstellung mit einem Alleinstellungsmerkmal zu konzipieren. Die Reformation am Beispiel des letzten katholischen Bischofs von Naumburg-Zeitz zu erläutern, setzt einen eigenen Schwerpunkt: das Thema Ökumene.

Dieses Thema wird mit vielen internationalen Leihgaben und einer qualitativ hochwertigen Ausstellungsgestaltung und interaktiven Elementen umgesetzt. Es ist eine Reformationsausstellung, welche den einen oder anderen Ausstellungsbesucher schon mehr als positiv überrascht hat.

Freudig angetan waren die Vereinigten Domstifter, die Veranstalter der Ausstellung, über die bisher lobende Medienresonanz. Auch die Besucherbefragungen und Eintragungen im Gästebuch zeigen ein positives Echo zur Themenauswahl und zur Umsetzung:

„Endlich mal Reformation jenseits Luthers.“, „Viele ausgezeichnete Gemälde mit guter Erklärung.“, „Sehr informativ und gute Beiträge“, „Hohes Lob“.

Gäste, welche den Weg nach Zeitz gefunden haben, sind zufrieden und beeindruckt, was die Ausstellung zu bieten hat. Mit bis zu 2000 Gästen im ersten Monat (zahlende Besucher und Gäste der Ausstellungseröffnung) ist ein guter Anfang gemacht, der Spielraum für weitere interessierte Gäste lässt.

Wie zu erwarten, kamen im Juni die meisten Gäste (77 %) aus Mitteldeutschland (Sachsen-Anhalt 45 %, Sachsen 22 %, Thüringen 10 %), gefolgt von Besuchern aus Nordrhein-Westfalen und Bayern.

In den ersten Ausstellungstagen, die parallel zur Festwoche 1050 Jahre Zeitz einherging, konnten viele Zeitzer in der Ausstellung begrüßt werden. Knapp 20 % der Einzelgäste wurden mit Zeitzer PLZ registriert. Hier hoffen und wünschen sich die Veranstalter natürlich noch viele weitere Zeitzer, die „ihrem“ ehemaligen Bischof einen Besuch abstatten.

Neben Kulturreiseveranstaltern sind es auffallend viele Kirchgemeinden, die das Ausstellungsthema Ökumene anspricht. Im ersten Monat besuchten überwiegend katholische Kirchgemeinden und Ordinariate die Zeitzer Ausstellung.

Mit Blick auf die bisherigen Gruppenvorbuchungen ist davon auszugehen, dass die meisten Gruppen im Monat September die Ausstellung besuchen werden. Wobei auch hier die klassischen Kulturreiseveranstalter und die katholischen Kirchgemeinden die besucherstärksten Gruppen sein werden.

www.reformation-zeit2017.de

**VEREINIGTE
DOMSTIFTER** 
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Kontakt für Rückfragen

Kerstin Wille M.A.
Leiterin Marketing/
Öffentlichkeitsarbeit
Vereinigte Domstifter

Tel.: 03445/23 01-103
Mobil: 0179/535 68 37
k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de
www.reformation-zeit2017.de